

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

Mittwoch den 9. September 1868.

(308—3)

Nr. 12609.

## Edict.

Ein Vattaszeker Stiftplatz deutscher Nation in der k. k. thesianischen Academie in Wien.

In der k. k. thesianischen Academie in Wien ist ein Vattaszeker Stiftplatz deutscher Nation erledigt, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche bereits das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 14. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschine, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen aus den letzten zwei Semestern zu belegen. Sie haben den Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, ob sie noch leben, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und des Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister des letzteren, so wie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen, mit den einschlägigen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotacion nicht bedeckten Restbetrage von beiläufig 160 fl. bis 170 fl. werden bestritten werden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern in Wien zu stilisiren und längstens bis

15. September 1868

bei jener politischen Landesstelle einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, haben bei ihrem vorgesetzten Militärcomando um die Einbegleitung ihrer Gesuche an die Landesstelle zu bitten.

Wien, am 24. August 1868.

Vom k. k. Ministerium des Innern.

(324—1)

Nr. 930/pr.

## Edict.

Von der mit Edict vom 23. August d. J., Nr. 826, bekannt gegebenen Concurseröffnung zur Besetzung einer Officialstelle bei dem k. k. Landesgerichte Graz erhält es hiemit sein Abkommen.

Graz, am 5. September 1868.

(323—1)

Nr. 930/pr.

## Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine Landtafel- und Grundbuchs-Kanzellistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 420 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 367 fl. 50 kr. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 420 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Anzeigebblatt der Grazer Zeitung im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 5. September 1868.

(320—2)

Nr. 10978.

## Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes Graz ist eine Advocatenstelle mit dem Wohnsitz in Villach zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche in dem durch den Justizministerialerlaß vom 14. Mai 1856, Zahl 10567 (Landesregierungsblatt für Kärnten II. Abtheilung Nr. 13), vorgeschriebenen Wege

binnen vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in den Zeitungsblättern, einzubringen.

Graz, am 1. September 1868.

(307—3)

Nr. 1111.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung der in Erledigung gekommenen, in der IX. Diätenklasse rangirten Verwaltungsstelle in dem Carlsruher Straßhause zu Graz mit dem Gehalte jährlicher 1050 fl. ö. W., dem Genüsse einer Naturalwohnung und dem Bezuge der Naturalmolumente, bestehend in 12 Klasten 30zölligen Buchenholzes, 80 Pfund Glaskerzen und 48 Pfund Baumöl, wird der Concurs bis

20. September l. J.

ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihrer Sprachkenntnisse im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz innerhalb des Concursstermines zu überreichen.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz, am 28ten August 1868.

(295 h—2)

Nr. 5638.

## Rundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach findet am

16. September 1868

die Verpachtung des Bezuges der Verzehrungssteuer mit Einschluß des 20perc. außerordentlichen Zuschlages und der Gemeindefuschläge bei der Einfuhr in die Hauptstadt Laibach, dann der Linien-, Weg- und Brückenmäthe, so wie der Wassermauth in Laibach statt.

Näheres enthält das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 195 vom 26. August 1868.

Laibach, am 27. August 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(311—3)

Nr. 7933.

## Rundmachung.

Am 1. September d. J. wird in Weizsfels zwischen Wurzen und Tarvis ein k. k. Postamt in Wirksamkeit treten, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen hat und durch tägliche Botenfahrposten mit den Postämtern in Wurzen und Tarvis die Verbindung erhält.

Vorstehendes wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht von Seite der

k. k. Postdirection für Küstenland und Krain. Trieste, am 29. August 1868.

(318—2)

Nr. 683.

## Rundmachung.

Im Laufe des Solarjahres 1869 werden für die Mannschaft des hiesigen Gensdarmierflügels auf den gewöhnlichen Bedarf circa 60 Stück Mäntel, 120 Stück Waffenröcke, 80 Stück Leib, 90 Stück Kittel-Blousen, 130 Stück Tuchhosen und 100 Stück Sommerpantalone zu erzeugen sein.

Diejenigen Geschäftsleute, welche diese Erzeugung übernehmen wollen, haben ihre mit einer 50 kr. Stempelmarke und dem 5perc. Badium belegten Offerte, enthaltend die Macherlohnpreise für jedes einzelne der erwähnten Stücke, dem hiesigen Gensdarmier-Flügelcommando zu überreichen, von welchem dieselben am

21. September 1868,

Vormittags 10 Uhr, commissionell eröffnet werden.

Die näheren Bedingnisse, so wie auch die Muster können in der Flügelkanzlei, Gradischavorstadt Nr. 47 und 48, eingesehen werden.

k. k. Gensdarmier-Flügelcommando Laibach, am 5. September 1868.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

(2221—2)

Nr. 12318.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Aufsuchen der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft hier die executive Versteigerung der dem Matth. Marinka von Kaschel gehörigen, gerichtl. auf 1265 fl. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Rectf.-Nr. 75/a vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

17. October

und die dritte auf den

18. November 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude (deutschen Hause) mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Juni 1868.

(2260—2)

Nr. 3191.

## Relicitation.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß zur Relicitation der dem Matthäus Krasove executive verkauften, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität zu Ueberl. H.-Nr. 17 die Tagsatzung auf den

18. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet wurde, wobei diese auch unter dem Schätzungswerte per 415 fl. dem Meistbietenden hintangegeben würde.

Schätzungsprotokoll, Grundbucheextract und Vicitationsbedingnisse liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1868.

(2106—2)

Nr. 13080.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Aufsuchen des Johann Zittig, durch Dr. Rudo lf in Laibach, die executive Versteigerung der dem Josef Zittig von Schleinitz Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 906 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Weizsfels sub Urb.-Nr. 102, Einl.-Nr. 109 ad Schleinitz vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

17. October

und die dritte auf den

18. November l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. Juli 1868.

(2256—2)

Nr. 2786.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wurde die dritte executive Feilbietung der Realitäten des Johann Baraga von Grafenacker H.-Nr. 8 auf den

16. September 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei auf Anlangen des Executionsführers mit dem Edictsanhange vom 11. December v. J., Z. 8750, übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Juni 1868.

## Wohnungs- Anzeige.

Wegen plötzlicher Abreise ist eine große elegante Wohnung in der **Schleichka** im **Scheraz'schen Hause Nr. 66** unter sehr vortheilhaften Bedingungen von Michaeli dieses Jahres an zu vermieten.

Näheres im ersten Stock rechts. (2297-1)

## Gasthaus - Anzeige.

Ich habe die Ehre, dem p. t. Publicum anzuzeigen, daß ich das Gasthaus zum

„Kaiser von Oesterreich“ übernommen habe.

Für gute Speisen und Getränke, dann solide Bedienung wird bestens Sorge tragen

(2280)

**Franz Seibert.**

## Gut Sdusch

### bei Stein in Krain

ist aus freier Hand unter für den Käufer günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Dieses Gut, bestehend aus 22 Joch schlagbaren Hochwaldes, über 4 Joch Ackerlandes, 11 Joch üppigen Wiesen, einem Kunstgarten, dann aus einem im guten Bauzustande befindlichen Gutsgebäude mit 7 geräumigen Zimmern, nebst Wirtschaftsgebäuden, ist eine halbe Stunde Weges von der Stadt Stein in einer der reizendsten und gesündesten Gegenden Krains gelegen, ist daher, so wie wegen der reinen Luft, für den schönsten und angenehmsten Sommer-Aufenthalt vorzüglich geeignet. (2242-2)

Ankünfte hierüber ertheilt aus Gefälligkeit Herr **Paul Auer**, Theatergasse 58. Nr. 39.

(2148-3)

Nr. 4308.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes hier in der Executionsfache des Johann Urekar zur Vornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagsatzungen auf den

28. September,  
26. October und  
30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatz angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagsatzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätungsoperat und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2149-3)

Nr. 4307.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes in Laibach in der Executionsfache des Georg Kramer zur Vornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagsatzungen auf den

28. September,  
26. October und  
30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatz angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagsatzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätungsoperat und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2151-3)

Nr. 4305.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes in Laibach in der Executionsfache des Anton Hocevar, als gesetzlichen Vertreter der mj. Marianna Hocevar, zur Vornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagsatzungen auf den

28. September,  
26. October und  
30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Beisatz angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagsatzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätungsoperat und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2150-3)

Nr. 4306.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes in Laibach in der Executionsfache des Anton Hocevar, als Vertreter des minderjährigen Lorenz Hocevar, zur Vornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagsatzungen auf den

28. September,  
26. October und  
30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatz angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagsatzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätungsoperat und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2147-3)

Nr. 4309.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes in Laibach in der Executionsfache des Jakob Pleško zur Vornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagsatzungen auf den

28. September,  
26. October und  
30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatz angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagsatzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätungsprotokoll und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.



100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach.

## Empfehlung.

Die **Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik** in **Remda** am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Gicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Diefelben bestehen in **Unterleidern** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öl**, **Spiritus** zu Einreibungen, **Extract** zu Bädern, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersuchte Hilfe gefunden. Ueber

[650-15]

## R. Ditmar in Wien,

k. k. und priv. Lampenfabrikant,

empfiehlt für den en gros, sowie für den en detail Verkauf

## Petroleum-Lampen,

(2046-4)

## Luster,

## Ligroine-Lampen,

## Moderateur-Lampen.



Die Fabrik, in diesem Fache die größte des In- und Auslandes, zeichnet sich durch anerkannte Solidität ihrer Fabrikate aus. Der diesjährige Preis-Conrout, welcher erschienen, weist eine bedeutende Preisermäßigung nach und ist es Grundfatz, stets bei besserer Waare billigere Preise zu normiren, als alle Concurrenten des In- und Auslandes zu stellen in der Lage sind.

(2266-1)

Nr. 4518.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß der dem Realfeilbietungsgesuche der Sparcasse in Laibach wider Andreas Rozu von Kaplawas für die unbekanntwo befindlichen Tabulargläubiger Jakob Sollecher in Moste und Urban Kern in Zeje angeschlossenen Rubrikende praes. 10. Juli 1866, Z. 4009, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten August 1868.

(2108-1)

Nr. 13185.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der im Grundbuche Neuwelt sub Urb.-Nr. 1 et 2/c, Rect.-Nr. 1 et 2/c, Tom. I, Fol. 13 vorkommenden, dem Anton Jituf von Stefandorf gehörigen Realität zur Einbringung einer Restforderung von 400 fl. bewilliget, und werden zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. September,  
17. October und  
18. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe von 3304 fl. 40 kr. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätungsprotokoll können hiergerichts angesehen werden.

Laibach, am 4. Juli 1868.

(2247-1)

Nr. 4350.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. Juli 1868, Z. 3868, wird bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Executionstheile die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1868, Nr. 3868, auf den 22. August l. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Peter Gernelz gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Auszug Nr. 64 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen wird, und es bei der auf den

22. September 1868

bestimmten dritten executive Feilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten August 1868.

(2220-1)

Nr. 16527.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zur Kundmachung vom 4. Juli 1868, Z. 25991, bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide v. 4. Juli 1868, Z. 25991, auf den 26. August 1868 angeordnete erste executive Feilbietung der dem Franz Maji von Innergoritz gehörigen, im Grundbuche Moosthal sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt, und es wird sonach lediglich zu der auf den

26. September und  
28. October 1868

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

Laibach, am 24. August 1868.

(2255-1)

Nr. 1010.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wurde die dritte executive Feilbietung der Realität des Kaspar Speth von Podgora im Schätzwerthe pr. 1233 fl. 20 kr. auf Anlangen des Executionsführers auf den

15. September 1868,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsanhange vom 30. August v. J., Z. 6067, übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Juni 1868.

(2219-1)

Nr. 16572.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 11. April 1868, Z. 6511, hiemit kundgemacht:

Es sei über Einschreiten beider Theile die mit dem Bescheide vom 11. April 1868, Z. 6511, auf den 26. August l. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Anton und Maria Janzic von Venče gehörigen im Grundbuche St. Peter der Pfarrgilt sub Rect.-Nr. 2 recte 4a Tom. Fol. 492 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, und es wird lediglich zu der auf den

30. September 1868

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

Laibach, am 24. August 1868.